

Rückgang invasiver MRSA-Infektionen

Die Neuerkrankungsrate invasiver Infektionen mit Methicillin-resistenten *Staphylococcus aureus* (MRSA) war im Jahr 2014 im Vergleich zum Vorjahr zum ersten Mal seit Einführung der Meldepflicht im Jahr 2010 gesunken. Dieser Trend setzt sich im laufenden Jahr 2015 fort. Für das laufende Jahr 2015 wurde bis zum 02. Oktober 2015 eine Neuerkrankungsrate von 1,09 ermittelt. Im Vergleichszeitraum des Jahres 2014 betrug diese 1,38 und im Jahr 2013 lag sie bei 1,85.

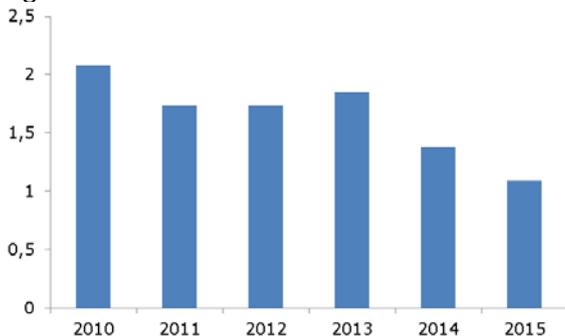


Abb.1: Übermittelte Fälle von invasiven MRSA-Infektionen pro 100.000 Einwohner nach Meldejahr, Baden-Württemberg, 2010-2015 (Meldewochen 1-39)

Die höchste Neuerkrankungsrate wird wie in den Vorjahren in der Altersgruppe der über 69-Jährigen beobachtet. Männer sind in dieser Altersgruppe mit einer Neuerkrankungsrate von 7,8 mehr als doppelt so häufig betroffen wie Frauen (3,1). Neun Patienten sind im Jahr 2015 Stand 02.10.2015 in direkter Folge einer invasiven MRSA-Infektion verstorben.

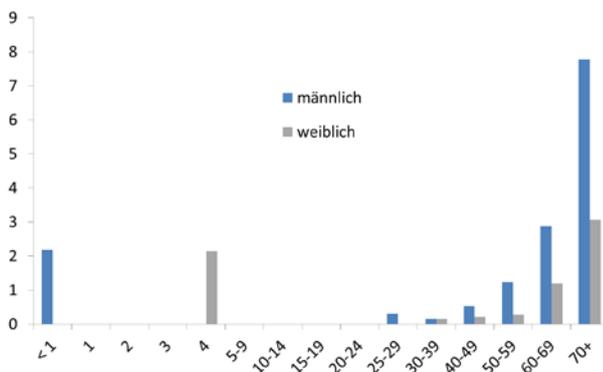


Abb.2: Übermittelte Fälle von invasiven MRSA-Infektionen pro 100.000 Einwohner nach Alter und Geschlecht, Baden-Württemberg, 2015 Stand: 02.10.2015 (n=121)

INHALT 39/2015

Rückgang invasiver MRSA-Infektionen

Kein Signal zu aluminiumbedingter Toxizität in Impfstoffen

Statistik der Meldewoche 39/2015

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Influenzaberichte

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden und weiterer Erkrankungen

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

ÖGD-Veranstaltungen

Kein Signal zu aluminiumbedingter Toxizität in Impfstoffen

Klinische und wissenschaftliche Studien geben Entwarnung. Es sind keine wissenschaftlichen Analysen bekannt, die eine Gefährdung von Kindern oder Erwachsenen durch Impfungen mit aluminiumhaltigen Adjuvanzen zeigen. Das Paul-Ehrlich-Institut berichtet in der aktuellen Ausgabe des Bulletins zur Arzneimittelsicherheit 3/2015 zu Sicherheitsaspekten von Aluminium in Impfstoffen.

Aluminiumsalze werden seit etwa 80 Jahren als Adjuvanzen in inaktivierten Impfstoffen und Toxoidimpfstoffen zur Wirkungsverstärkung eingesetzt. Bei diesen Impfstoffen wäre eine effektive Impfung ohne die Unterstützung nur schlecht oder gar nicht möglich. Weitere Informationen unter:

<http://www.pei.de/DE/home/de-node.html>



Statistik der Meldewoche 39/2015 für Baden-Württemberg

Meldekategorie	Anzahl KW 39 / 2015	KW 1-39 / 2015	KW 1-39 / Vorjahr
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis		103	181
Botulismus		1	1
Brucellose		5	3
Campylobacter-Enteritis	177	6389	6150
Cholera			
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)		12	18
Clostridium difficile	6	101	148
Denguefieber	4	104	92
Diphtherie		2	1
E.-coli-Enteritis	3	132	317
EHEC-Erkrankung	7	121	118
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)	1	66	89
Gasbrand			1
Giardiasis	22	455	485
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	1	62	60
Hantavirus-Erkrankung	6	464	156
Hepatitis A	1	58	55
Hepatitis B	6	320	243
Hepatitis C	20	696	731
Hepatitis D		7	6
Hepatitis E	8	140	68
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch		10	11
Influenza	2	11357	1114
Keuchhusten	34	1018	1720
Kryptosporidiose	9	61	64
Legionellose	3	91	106
Lepra			
Leptospirose	1	11	11
Listeriose		70	57
Masern		131	12
Meningokokken, invasive Erkrankung		32	31
MRSA, invasive Infektion	1	121	147
Mumps	5	64	58
Norovirus-Gastroenteritis	99	8502	7104
Ornithose			1
Paratyphus		8	7
Q-Fieber	2	186	259
Rotavirus-Gastroenteritis	26	2468	2703
Röteln		17	9
Salmonellose	56	1304	1241
Shigellose	3	33	49
Tollwut			
Trichinellose		8	1
Tuberkulose	10	474	370
Tularämie		5	3
Typhus abdominalis		4	5
Virale hämorrhagische Fieber		22	26
Weitere bedrohliche Krankheit		105	143
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	2	404	236
Windpocken	52	3135	3721
Yersiniose	6	125	101
Summe	573	39004	28233

Stand 01.10.2015, 10 Uhr

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Zoonose-Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
EHEC	26 / w	Ermittlungen laufen
EHEC	16 / m	Shigatoxin I
EHEC	44 / w	Ermittlungen laufen
EHEC	87 / m	Shigatoxin I, nicht erfüllte Klinik
EHEC	62 / m	stationär
EHEC	79 / m	Shigatoxin I und II, stationär
EHEC	1 / m	stationär
Q-Fieber	74 / w	Fieber, grippeähnliche Beschwerden
Q-Fieber	49 / w	Fieber, grippeähnliche Beschwerden, stationär

Weiterhin wurden sechs Hantavirus-Fälle und sieben Hepatitis-E-Fälle übermittelt.

Sonstige Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Clostridium difficile	93 / m	verstorben
Clostridium difficile	70 / w	verstorben
Clostridium difficile	82 / m	verstorben
Clostridium difficile	84 / w	verstorben
Clostridium difficile	76 / w	Rezidiv
Clostridium difficile	84 / w	verstorben
Haemophilus influenzae	76 / m	Pneumonie, Sepsis
Influenza	61 / m	Influenza A, ungeimpft
Legionellose	65 / w	Ermittlungen laufen
Legionellose	57 / m	Ermittlungen laufen
MRSA	64 / m	Fieber
Shigellose	11 / m	stationär, Ermittlungen laufen
Shigellose	44 / w	S.sonnei

Reiseassoziierte Infektionen

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Denguefieber	26 / w	Thailand	Fieber
Denguefieber	12 / w	Vietnam	Fieber
Denguefieber	19 / w	Thailand	Fieber, stationär
Denguefieber	29 / w	Ermittlungen laufen	
Influenza	45 / w	USA	Influenza A, ungeimpft
Legionellose	57 / m	China	Pneumonie, stationär
Leptospirose	18 / w	Thailand	Nierenfunktionsstörungen, Fieber, stationär
Shigellose	18 / w	Ägypten	stationär

Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 39 wurden insgesamt 11 Ausbrüche übermittelt.

Melde-kategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Keuchhusten	1	4 (Haushalt)
Campylobacter	2	2 (Hotel/Pension), 3 (Haushalt)
Giardiasis	1	2 (Hotel/Pension in Kolumbien)
Norovirus	4	2 Herde im Krankenhaus, 1 Herd in Rehaeinrichtung
Rotavirus	1	4 (Kindergarten)
Windpocken	2	je 2

Influenzaberichte

Akute Atemwegsinfektionen steigen an

Zusammenfassende Bewertung der epidemiologischen Lage in Deutschland

Kalenderwochen 37 bis 39 (05.-25.09.2015)

Hinweis des RKI: Dieser Monatsbericht ist der letzte, bevor ab der nächsten (40.) Kalenderwoche die wöchentliche Berichterstattung wieder aufgenommen wird.

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist von der 37. bis zur 39. Kalenderwoche (KW) 2015 bundesweit gestiegen, die Werte des Praxisindex lagen insgesamt im Bereich der ARE-Hintergrund-Aktivität und damit auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau. In einzelnen AGI-Regionen überstieg die ARE-Aktivität aufgrund der gegenwärtigen Rhinoviruszirkulation geringfügig die Hintergrundrate.

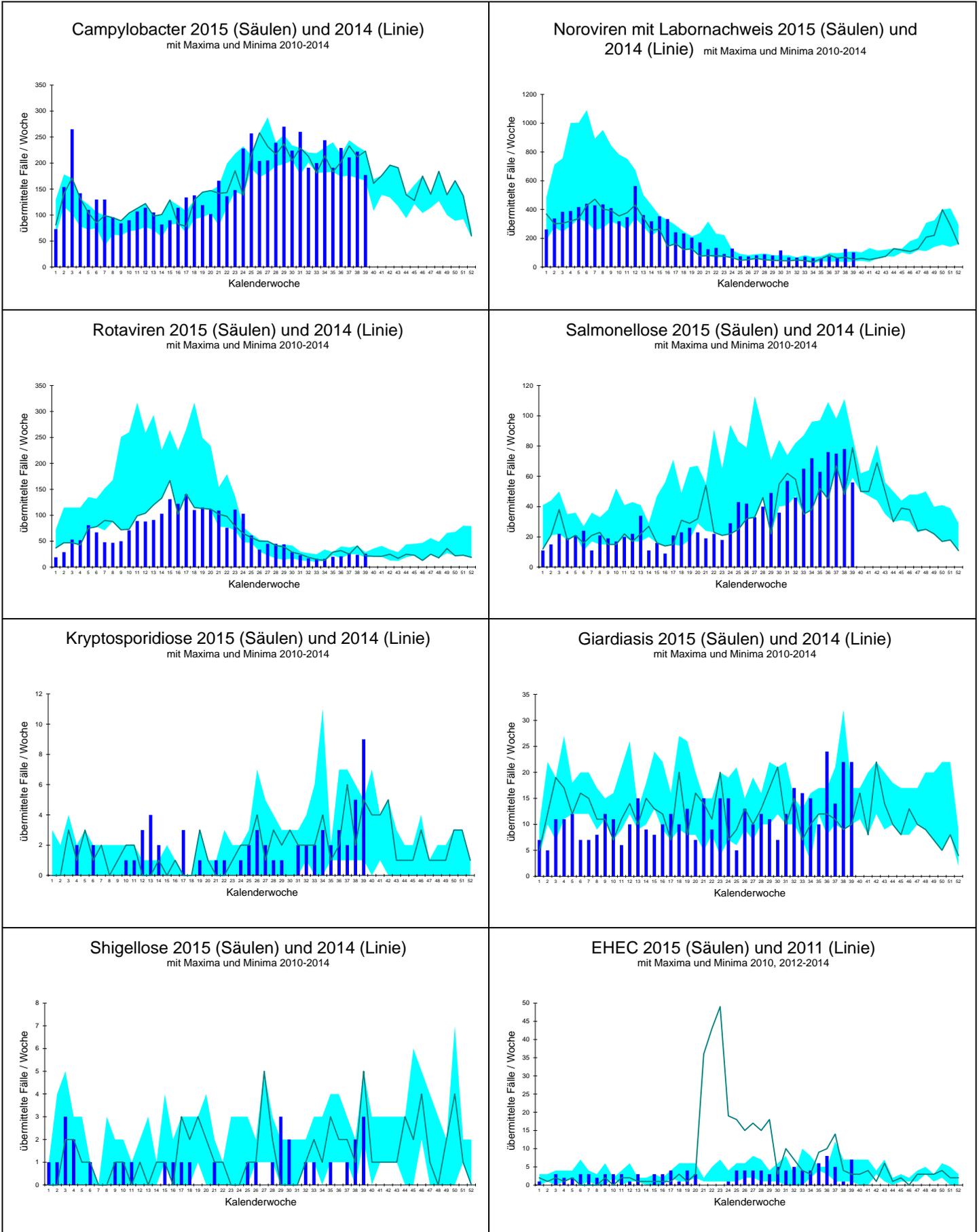
Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden zwischen der 37. und der 39. KW 2015 in 34 (51 %) von 67 eingesandten Sentinelproben respiratorische Viren identifiziert. In 33 (50 %) Proben wurden ausschließlich Rhinoviren und in einer Probe Adeno- und Rhinoviren identifiziert. Ein Patient hatte eine Doppelinfektion.

Nach Infektionsschutzgesetz (IfSG) wurden im Berichtszeitraum bislang elf und seit der 40. Meldewoche (MW) 2014 wurden 70.523 klinisch-laboridiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt (Datenstand 29.09.2015).

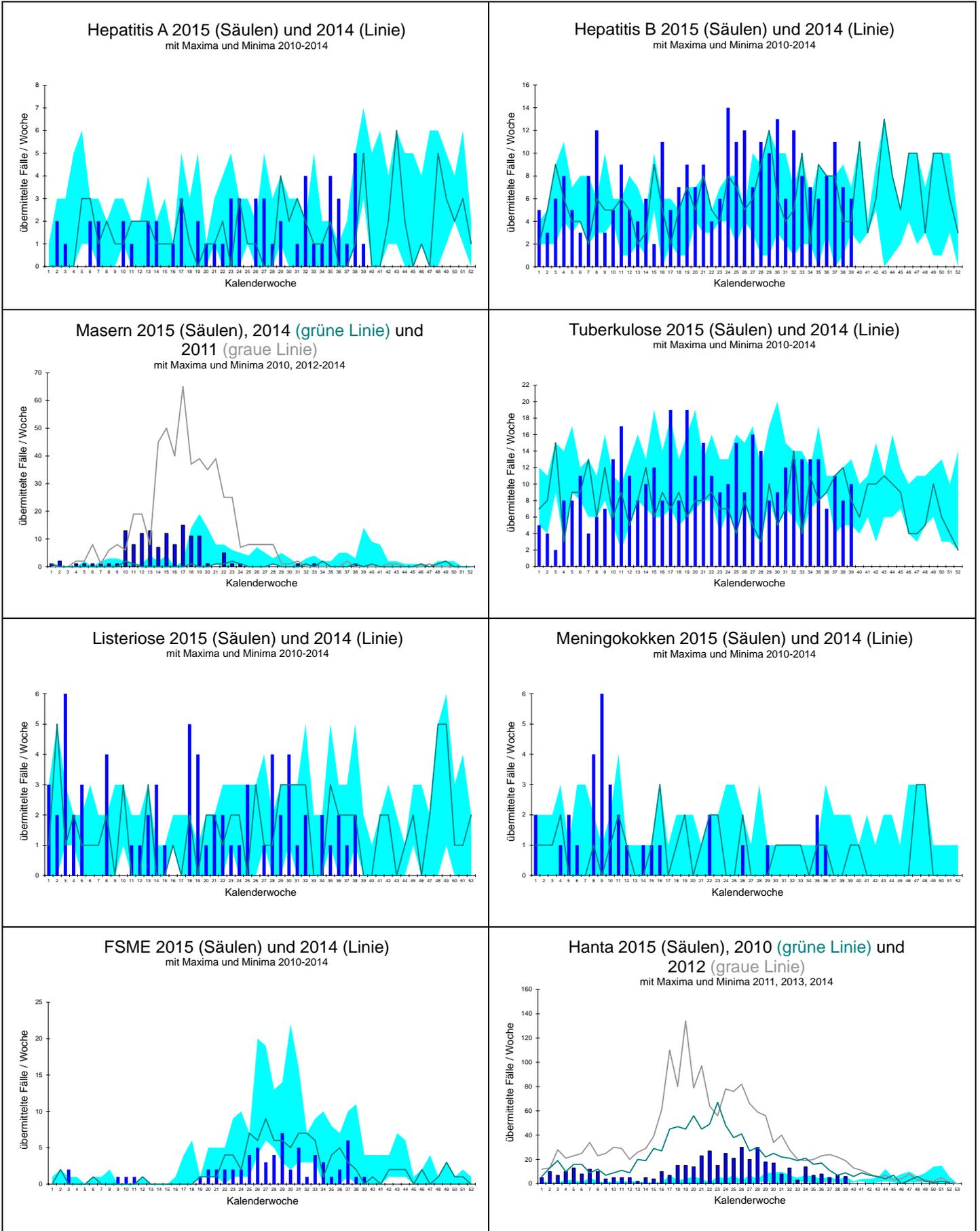
Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<https://influenza.rki.de/>.

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 01.10.2015, 10:00 Uhr)



Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 01.10.2015, 10:00 Uhr)



Landkreis	Darmkrankheiten													Virushepatitiden				
	Campylobacter	E.coli-Enteritis	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	7		1		1		1							1	1		
	LK Emmendingen	2				1			1	1								
	LK Konstanz	6				1		1	2									
	LK Lörrach	2							1	1								
	LK Ortenaukreis	6	1					4	3	1			1					
	LK Rottweil	5					1	2										
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	2				1		2		1			1		1	2		
	LK Tuttlingen	2						1		1	1							
	LK Waldshut	4							1	4								
	SK Freiburg i. Breisgau	12					1		2							1		
Karlsruhe	LK Calw	2		3			4		1									
	LK Enzkreis	6				1	4		1									
	LK Freudenstadt	2					3		2			1						
	LK Karlsruhe	10					2		1	2								
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	2				1				2			1			1		
	LK Rastatt	3					1	2		4					1			
	LK Rhein-Neckar-Kreis	10				3		9	1	2						1		2
	SK Baden-Baden	1																
	SK Heidelberg							2		2					1	2		
	SK Karlsruhe	4					2	3		1								
SK Mannheim	3		1						1			1					2	
SK Pforzheim			1		1				1									
Stuttgart	LK Böblingen	4	2			2		3	1	3	2				1			
	LK Esslingen	4		1		1		7		2						2		1
	LK Göppingen							3		1	2					1		
	LK Heidenheim	1						1										
	LK Heilbronn	3				1		5		1	3				1	1		
	LK Hohenlohekreis	3						4										1
	LK Ludwigsburg	6						2			3							
	LK Main-Tauber-Kreis	4				1		4										
	LK Ostalbkreis	5						4			2		1					
	LK Rems-Murr-Kreis	6				1	2	7		1	2	1				2		
	LK Schwäbisch Hall	1								1	1					2		
	SK Heilbronn	3						1		1						1		
	SK Stuttgart	10				3		4			2					1		
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis	6																
	LK Biberach	2						1										
	LK Bodenseekreis																	
	LK Ravensburg	8						6		6								1
	LK Reutlingen	4				2		3		2	2							1
	LK Sigmaringen							2			2							
	LK Tübingen	9				1	2				1							
	LK Zollernalbkreis	4									1					2		
SK Ulm	3						2								1			
Baden-Württemberg	177	3	7		22	9	99		26	56	3		6	1	6	20		8

Übersicht I der Meldewoche 39/2015 nach Landkreis und Meldekatgorie

Stand: 01.10.2015 13:52:37

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgewoche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Faldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekatgorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Weitere Krankheiten																						
	Adenovirus	Botulismus	Bruceellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Ornithose	O-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald																		1				
	LK Emmendingen																		1				
	LK Konstanz																						
	LK Lörrach				1																		
	LK Ortenaukreis																						
	LK Rottweil																						
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis																						
	LK Tuttlingen																						
	LK Waldshut																						
	SK Freiburg i. Breisgau											1											
Karlsruhe	LK Calw																						
	LK Enzkreis																						
	LK Freudenstadt																						
	LK Karlsruhe							1	1				1						1				
	LK Neckar-Odenwald-Kreis																						
	LK Rastatt																						
	LK Rhein-Neckar-Kreis					1						1											
	SK Baden-Baden																						
	SK Heidelberg																						
	SK Karlsruhe																			2			
Stuttgart	SK Mannheim					1													1				
	SK Pforzheim																						
	LK Böblingen					1																	
	LK Esslingen																		2				
	LK Göppingen					1					1									1			
	LK Heidenheim																						
	LK Heilbronn																			2			
	LK Hohenlohekreis																						
	LK Ludwigsburg					1																	1
	LK Main-Tauber-Kreis																						
Tübingen	LK Ostalbkreis									3													1
	LK Rems-Murr-Kreis					2																	
	LK Schwäbisch Hall															1							
	SK Heilbronn																						
	SK Stuttgart						1				1	1	1							1			
	LK Alb-Donau-Kreis																						
	LK Biberach																						
	LK Bodenseekreis																						
	LK Ravensburg																						
	LK Reutlingen					1				1													
LK Sigmaringen																							
LK Tübingen									1														
LK Zollernalbkreis																							
SK Ulm																							
Baden-Württemberg					6	4		1	1	6	2	3	1			1		2	10			2	

Übersicht II der Meldewoche 39/2015 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 01.10.2015 13:52:56

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Impfpräventable					
		Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	1					3
	LK Emmendingen			1			1
	LK Konstanz						
	LK Lörrach						2
	LK Ortenaukreis	1					1
	LK Rottweil						
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis						4
	LK Tuttlingen						
	LK Waldshut	1					1
	SK Freiburg i.Breisgau						2
Karlsruhe	LK Calw	1					3
	LK Enzkreis	1					
	LK Freudenstadt	3					1
	LK Karlsruhe						4
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	1					3
	LK Rastatt	2		1			1
	LK Rhein-Neckar-Kreis	3		2			1
	SK Baden-Baden						
	SK Heidelberg						1
	SK Karlsruhe						5
	SK Mannheim	2					
	SK Pforzheim						
	Stuttgart	LK Böblingen	2				
LK Esslingen							3
LK Göppingen		1					2
LK Heidenheim							
LK Heilbronn							
LK Hohenlohekreis							
LK Ludwigsburg				1			
LK Main-Tauber-Kreis							
LK Ostalbkreis		1					
LK Rems-Murr-Kreis		2					
LK Schwäbisch Hall							
SK Heilbronn							1
SK Stuttgart							3
Tübingen		LK Alb-Donau-Kreis					
	LK Biberach	3					
	LK Bodenseekreis						
	LK Ravensburg	4					2
	LK Reutlingen						
	LK Sigmaringen	2					
	LK Tübingen	2					4
	LK Zollernalbkreis	1					2
SK Ulm						1	
Baden-Württemberg		34		5			52

Übersicht III der Meldewoche 39/2015 nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung

ÖGD - Veranstaltungen

Aufgrund der Überarbeitung der Homepage des Landesgesundheitsamtes können Veranstaltungstermine momentan nicht abgerufen werden. Wir möchten Sie daher auf die nächsten Veranstaltungen der Sachgebiete 1 und 4 des Referats 95 hinweisen.

22.10.2015: Fachveranstaltung Asyl und ÖGD

18.11.2015: IfSG-Veranstaltung zu Tuberkulose-Melddaten

25.11.2015: Leitfaden Lebensmittel

03.12.2015: IfSG-Dienstbesprechung zum Qualitätsmanagement in Ausbruchssituationen und im IfSG-Meldewesen

Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010
abteilung9@rps.bwl.de
www.gesundheitsamt-bw.de · www.rp-stuttgart.de

Kontakt:
IfSG-Meldestelle Baden-Württemberg
Dr. Christiane Wagner-Wiening
Dr. Dorothee Lohr
Anja Diedler
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070
ifsg@rps.bwl.de

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:

www.gesundheitsamt-bw.de.

Erscheinungsweise:
Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss.
Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.